



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live-Online Seminar

Diversitätssensibler Umgang
mit schwerer Erkrankung,
Sterben, Tod und Trauer

Freitag, 19.08.2022
15:00-18:00 Uhr

Anerkannt mit 4 Punkten

Begrüßung

Bernd Zimmer

Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Moderation

Veronika Schönhofer-Nellessen

Dipl. Sozialpädagogin

Leiterin des Bildungswerkes Aachen und der Servicestelle

Hospiz

Geschäftsführung Palliatives Netzwerk für die

Region Aachen e.V.

Diversitätssensibler Umgang – was bedeutet das?

Jelena Iyassu

Soziale Arbeit mit internationaler Perspektive (M. A.)

Prozessbegleiterin für Diversity Management & Interkulturelle

Öffnung

Kultursensible Herausforderungen bei der Versorgung der Patient*innen und dem Umgang mit Zugehörigen in der Palliativmedizin

Dr. disc. pol. Christian Banse

Leiter des Forschungsbereiches Palliativmedizin der Klinik für

Palliativmedizin, Georg-August Universität Göttingen

Kultursensible Kommunikation und Interaktion im Zusammenhang mit Sterben, Tod und Trauer

Dipl.-Pol. Heidi Müller

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Trauerberaterin

Trauerzentrum Frankfurt (IBBE e.V.)

Susanne Kiepke-Ziemes

Dipl. Sozialpädagogin

Kursleitung Palliative Care (DGP); Lehrende für Systemische

Beratung, Therapie u. Supervision (DGSF)

Erfahrungen aus der täglichen Arbeit

Prof. Dr. med. Roman Rolke

Direktor der Klinik für Palliativmedizin,

Universitätsklinikum RWTH Aachen

Sterben und Tod aus islamischer Perspektive

Serin Alma

Verband medizinischer Fachberufe e.V.

Schlusswort

Dr.med. Martina Levartz, MPH

Geschäftsführerin IQN

Mediziner*innen und Pflegekräften ist der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer vertraut, und trotzdem ist die Begleitung eines sterbenden Menschen und seiner Angehörigen individuell, immer wieder anders und die Begleitung eine persönliche Herausforderung.

In der Veranstaltung hinterfragen wir, wie ein diversitäts-/kultursensibler Umgang und eine kultursensible Kommunikation mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen aussehen kann, wie die Erfahrungen in der täglichen Arbeit erfahrener Palliativmediziner*innen sind und zeigen beispielhaft die Anforderungen an die Begleitung von Sterben und Tod z.B. aus islamischer Perspektive auf.

Anmeldung:

über den Link auf www.iqn.de

oder per E-Mail: iqn@aekno.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter:

Tel.: 0211 4302 2752 oder 0211 4302 2751

Bildnachweis: M. Levartz